



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

1. Quartal 2024

Befesa baut Momentum von Quartal zu Quartal weiter aus und erwartet ein EBITDA zwischen 195 Mio. € und 235 Mio. € für das Jahr 2024

- Umsatz: +8% auf 298 Mio. € im Vergleich zum Vorquartal (Q4 2023: 276 Mio. €), Rückgang um 7% gegenüber Vorjahresquartal (Q1 2023: 322 Mio. €)
- Bereinigtes EBITDA: +7% auf 49 Mio. € gegenüber Vorquartal (Q4 2023: 45 Mio. €), Rückgang von 3% zum Vorjahresquartal (Q1 2023: 50 Mio. €)
- Ausblick 2024: EBITDA zwischen 195 Mio. € und 235 Mio. € (+7% bis +29% gegenüber Vorjahr)

Luxemburg, 25. April 2024 - Befesa S.A. ("Befesa"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, veröffentlichte seine Ergebnisse für das erste Quartal 2024.

Der **Gesamtumsatz** ging im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7% auf 298,3 Mio. € zurück (Q1 2023: 322,0 Mio. €). Das bereinigte **EBITDA** sank im Jahresvergleich um 3% auf 48,6 Mio. € (Q1 2023: 50,1 Mio. €). Das gestiegene Volumen, die günstigeren Zinkschmelzlöhne (TC), die besseren Zinkpreisabsicherungen, und die niedrigeren Energiepreise und Synergien wurden durch niedrigere LME-Marktpreise für Zink aufgehoben.

Im ersten Quartal 2024 stieg das **Volumen** im Jahresvergleich um 6% auf 303 kt bei einer durchschnittlichen Auslastung von etwa 71% bei unterschiedlichen Ergebnissen in den Märkten von Befesa: In Europa verbleibt das EAF-Stahlstaubvolumen auf solidem Niveau, trotz herausfordernder Stahlproduktionsmengen. In China waren die Volumen weiterhin von der Krise auf dem Immobilienmarkt betroffen. Die Zinkschmelze in North Carolina arbeitete mit stabiler Auslastung und konzentrierte sich auf die Reduzierung der Kosten, um die Rentabilität schrittweise zu verbessern. Die recycelten Volumen an Aluminiumsalzschlacken stiegen um 35% auf 111 kt, bei einer durchschnittlichen Auslastung von rund 95%, hauptsächlich getrieben durch die Wiederaufnahme des Betriebs im Werk Hannover. Die Volumen der sekundären Aluminiumlegierungen stiegen um 2% auf 44 kt, bei einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von rund 87%.

Im Bereich der **Basismetallpreise** befand sich der durchschnittliche Zink-Preis im ersten Quartal 2024 bei 2.450 \$/t (-23% im Jahresvergleich) gegenüber einem Durchschnitt von 3.130 \$ im ersten Quartal 2023. Höhere Absicherungspreise für Zink haben diese Rückgänge teilweise ausgeglichen. Die Zinkschmelzlöhne wurden für das gesamte Jahr 2024 auf 165 \$ je Tonne festgelegt (2023: 274 \$/t). Die Preise für Aluminiumlegierungen im ersten Quartal 2024 gingen leicht zurück und betragen durchschnittlich 2.277 € pro Tonne (-1% im Jahresvergleich).

Die **Energiepreise** im ersten Quartal 2024 sanken im Vergleich zum Vorjahresquartal und zum Vorquartal und wirkten sich positiv auf die Ergebnisse von Befesa aus. Die Hauptenergiequelle von Befesa ist Koks. Der durchschnittliche Kokskohlepreis von Befesa setzte seinen Trend zur Normalisierung im ersten Quartal fort (-25% im Jahresvergleich und -3% gegenüber Q4 2023). Trotz dieses positiven Trends lag der durchschnittliche Kokskohlepreis im ersten Quartal 2024 nach wie vor etwa 45% über dem Durchschnittsniveau der Jahre 2019–2021. Die Gas- und Strompreise verzeichneten im ersten Quartal 2024 einen Rückgang (42% bzw. 28% niedriger im Jahresvergleich) und stabilisierten sich auf ähnlichen Niveaus von 2021.

Im ersten Quartal 2024 betrug der **operative Cashflow** von Befesa 14,5 Mio. € (Q1 2023: 19,8 Mio. €). Die Liquidität lag weiterhin bei mehr als 150 Mio. €, mit einem Kassenbestand von 90,3 Mio. € zum Abschluss des ersten Quartals 2024 (106,7 Mio. € zum Jahresende 2023). Der **Nettoverschuldungsgrad** belief sich auf 3,45 (3,32 zum Jahresende 2023).

Im ersten Quartal 2024 betrug der **Gewinn je Aktie** 0,24 € (Q1 2023: €0,38).

Javier Molina, Executive Chair von Befesa, sagte: „Die kontinuierliche Quartalsverbesserung seit dem dritten Quartal des Vorjahres bestärkt uns in der Erwartung eines robusten EBITDA-Wachstums im Jahr 2024. Dieses Wachstum wird hauptsächlich durch solide Volumen, verbesserte Zinkschmelzlöhne und günstigere Preisabsicherungen getrieben. Darüber hinaus rechnen wir mit Rückenwind, der sich aus der Normalisierung der Kokspreise, Effizienzsteigerung unserer US-Recyclingaktivitäten und einem positiven Beitrag aus China ergibt. Die Projekte unseres europäischen Wachstumsplans schreiten weiter voran und unterstreichen unser Engagement für die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie. Dies positioniert Befesa für eine starke Leistung in den kommenden Jahren.“

Ausblick

2024

Befesa erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein EBITDA zwischen 195 Mio. € und 235 Mio. €, welches einem Wachstum von 7% bis 29% im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2023: 182 Mio. €). Die Ergebnisse im Jahr 2024 werden durch deutlich niedrigeren Zinkschmelzlöhne positiv beeinflusst, die für das Jahr 2024 auf 165 \$/t festgelegt wurden (2023: 274 \$/t), sowie in Verbindung mit besseren Preisabsicherungen für Zink. Darüber hinaus wird für das Jahr eine Normalisierung der Kokspreise, und einer Verbesserung der Effizienz in den US-Recyclingbetrieben sowie in China erwartet. Die Prognosenspanne wird hauptsächlich durch die Metallpreisvolatilität, das Erholungstempo des Kokspreises und dem Beitrag der US- und chinesischen Aktivitäten bestimmt.

Positiver mittelfristiger Ausblick

Befesas diversifizierter Wachstumsplan wird von den günstigen makroökonomischen Trends bei Dekarbonisierung und Elektrofahrzeugen in den kommenden Jahren getrieben, sowohl in den Kerngeschäften als auch in den Märkten, in denen Befesa eine führende Position einnimmt. Befesa setzt seine Wachstumsprojekte konsequent und bedacht um Einklang mit makroökonomischen und marktspezifischen Entwicklungen um.

In den **USA** liegt die Sanierung des Werks in Palmerton, Pennsylvania, im Zeitplan. Diese wird im Jahr 2024 fortgesetzt, um die Rentabilität zu steigern und das erwartete Wachstum des EAF- Staubvolumens auf dem US-Markt ab 2025 zu nutzen.

In **China** setzt Befesa im Hinblick auf das dritte Werk in der Provinz Guangdong seine Verhandlungen mit den großen Stahlherstellern in der Region fort, um die Versorgung mit EAF-Staub sicherzustellen. Trotz der aktuellen Marktherausforderungen sieht Befesa in China erhebliche Wachstumschancen und hält an einem positiven mittelfristigen Ausblick fest.

In **Europa** treibt Befesa den Ausbau der Produktionskapazitäten für Sekundäraluminium im bestehenden Werk in Bernburg, Deutschland, mit den entsprechenden Genehmigungen und Verträgen voran. Dieses Projekt entspricht dem erwarteten Wachstum der Nachfrage nach Aluminium in Europa in den kommenden Jahren, das durch die Verbreitung von Elektrofahrzeugen angetrieben wird. Leichte Aluminiumlösungen sind erforderlich, um die Emissionen zu reduzieren, und infolgedessen wird der Aluminiumanteil in Autos steigen.

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	322,0	298,3	-7%
Bereinigtes EBITDA ¹	50,1	48,6	-3%
Nettogewinn	15,2	9,4	-38%
Gewinn je Aktie (€)	0,38	0,24	-38%
Operativer Cashflow ²	19,8	14,5	-27%
Nettoverschuldung	571,6	621,7	9%
Verschuldungsgrad ³	2.81x	3,45x	

1 Das EBITDA für Q1 2023 und Q1 2024 wurde um €0.8m bzw. 3,3 Mio. € angepasst.

2 Operativer Cashflow berechnet als bereinigtes EBITDA +/- Veränderung des Betriebskapitals - gezahlte Steuern.

3 Die Nettoverschuldung berechnet sich als Nettoverschuldung über bereinigtem EBITDA.

Webcast

Befesa führt am 25. April 2024 um 9.00 Uhr MESZ einen Webcast (in englischer Sprache) zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2024 durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der Website des Unternehmens einsehbar: www.befesa.com

Financial calendar

Die Befesa Hauptversammlung ist für dem 20. Juni 2024 geplant.

Der vollständige Finanzkalender für 2024 ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich rund 1,9 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,7 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Annabell Keppel

E-Mail: annabell.keppel@kekstcnc.com

Telefon: +49 172 866 8611